



Von West nach Ost: ein Engel auf Reisen

Pünktlich mit dem Glockenschlag um 10 Uhr am Montagmorgen steht Michael fest auf dem Boden. Der weiß-schwarz-rötliche Engel hat nun bis Juli im Garten des Kloster Kirchberg ein neues Zuhause gefunden. Erschaffen hat den hölzernen Himmelsboten Reinhard Pontius, Bildhauer aus Dresden (rechtes Bild). Mit Bohrmaschine und kräftigen Handschlägen rückt der Künstler den knapp drei Meter großen Erzengel zurecht, bis er sowohl stabil steht, als auch in die angestrebte Richtung blickt. „Er soll zum Außenfenster schauen, das Licht steht für die Schwelle vom Geistlichen zum Irdischen“, erklärt Pontius, der 2017 mit der Arbeit an der Statue begann. Hintergrund war der kontrovers diskutierte Bau der Wald-

schlösschenbrücke 2005 in Dresden, infolgedessen 13 Eichen gefällt werden mussten. Da die sächsische Hauptstadt durch diesen Schritt ihren UNESCO-Weltkulturerbe-Titel verlor, ketteten sich vor der Fällung sogar einige Demonstranten an die Bäume, was allerdings nichts änderte. Ein Dresdner Künstler erwarb daraufhin die Stämme und lud 2017 zehn Kollegen ein, aus ihnen verschiedene Engel zu gestalten – als Friedenszeichen. „Die Idee hat mich sofort angesprochen und ich habe direkt zugesagt“, berichtet Pontius, dessen Engel nur aus dem ursprünglichen Stamm und einer gefärbten Glasscheibe im rechten Flügel besteht. „Ansonsten habe ich nichts hinzugefügt“, sagt der Künstler. Auch auf die für den Engel Mi-

chael sonst typischen Waffen (Speer oder Schwert) verzichtete Pontius. „Ich wollte eine andere Seite betrachten und ihn als Friedensbringer zeigen.“ 2018 startete die Reise des Engels vor dem Dresdner Rathaus, danach stand er in Erfurt, Schwäbisch Hall und nun auf dem Kirchberg. Gefördert wird die Aktion von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Im Juli soll Michael dann weiterreisen, Zusagen hat Pontius aus Saarbrücken, Lüneburg, Kehl und dem Harz. Danach soll es nach England gehen, ein Ziel wäre Dresdens Partnerstadt Coventry. „Und nach dem Westen müsste der Engel eigentlich noch nach Osten“, sagt Pontius. Einen vollen Terminplan hat Michael also definitiv.

Text: fbs/ Bilder: Kuball